

KOMMUNALE KLIMASCHUTZPLANUNG

der

Gemeinde Sasbach

Sasbach, 22. Dezember 2021

vorgelegt von



Gregor Bühler

Bürgermeister



Kerstin Burkart

Leiterin Bau- und
Liegenschaftsverwaltung



Joachim Falk

Leiter Finanzverwaltung



Marcel Stöckel

Leiter Haupt- und
Ordnungsamt

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung und Herausforderung..... 3

2. Ziele dieser Ausarbeitung 4

3. Zielgruppe 4

4. Strukturelle Gliederung 5

5. Ausgangssituation..... 5

6. Zukünftige Maßnahmen zur Zielerreichung..... 7

6.1 Visionen zur Erreichung eines klimaneutralen Sasbach 2035 7

6.2 Rechtliche/gesetzliche Anforderungen..... 7

6.3 Neue freiwillige Maßnahmen 9

7. Umsetzung 10

8. Fazit..... 10

1. Einleitung und Herausforderung

Von zentraler Bedeutung für unsere heutige Gesellschaft und auch für ein zukunftsorientiertes konfliktfreies Zusammenleben der Generationen, ist die nachhaltige, bezahlbare und sichere Energieversorgung. Damit die Energieversorgung auch in Zukunft mit vertretbarem Aufwand, geringer Umweltbelastung und für eine wachsende Weltbevölkerung gesichert ist, müssen jetzt wichtige Entscheidungen getroffen, sowie Maßnahmen entwickelt, eingeleitet und umgesetzt werden. Hierfür müssen insbesondere der Ausbau der erneuerbaren Energien, die Steigerung der Energieeffizienz und die energetische Gebäudesanierung weiter vorangetrieben werden. Die gesetzlichen Rahmenbedingungen wurden bereits hierfür geschaffen. Dazu gehören z. B. das Erneuerbare-Energien-Gesetz oder das Erneuerbare-Energien-Wärme-Gesetz. Um die politischen Vorgaben in konkrete Handlungsoptionen zu überführen, wurde die Klimaschutzinitiative des Bundesumweltministeriums ins Leben gerufen. Die praktische Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen und damit die Reduzierung des CO₂-Ausstoßes erfolgt vor allem auf der regionalen bzw. kommunalen Ebene. Die Kommunen sind die bürgernächste staatliche Ebene. Sie haben den direkten Kontakt zur Bevölkerung und dadurch die Möglichkeit, eine zentrale Vorbildfunktion einzunehmen. So kann über die Kommunen der Wandel von der fossilen zu einer nachhaltigen Energieversorgungsstruktur eingeleitet werden.

Die Gemeinde Sasbach entgegnet aktiv diesem Strukturwandel und arbeitet, im Rahmen ihrer Möglichkeiten, an einer positiven kommunalen Entwicklung. Die verfügbaren Kapazitäten und Ressourcen sollen dazu optimal eingesetzt, sowie die Bürgerinnen und Bürger umfassend einbezogen werden.

2. Ziele dieser Ausarbeitung

Nach zahlreichen Informationen, wie Gemeinde-/Ortschaftsratsitzungen, Bürgerinformationsbroschüre, Pressemitteilungen oder Weihnachtsbrief usw., möchten wir unsere Bürger/-innen und Unternehmen noch besser informieren und die Möglichkeit geben, diesen Weg mitzugehen. Dazu zählt Klimaschutz, erneuerbare Energien, Mobilität, Nachhaltigkeit, Wissen vermitteln und immer dazu zu lernen. Ständig ändernde rechtliche und politische Entwicklungen müssen berücksichtigt werden.

Diese proaktive Arbeitsweise soll bei der Zielgruppe verankert werden.

Messbares oberstes Ziel soll die rechnerische Klimaneutralität bis 2035 durch die Gesamtheit der nachstehenden Maßnahmen sein. Dies bedeutet, dass die Zielgruppe so viel regenerative Energie herstellt, wie sie selbst benötigt.

Damit diese Ziele erreicht werden, ist der Rückhalt aller Bürgerinnen und Bürgern, der Zielgruppe allgemein, sowie eine Sicherheit und Stabilität auf allen demokratischen bzw. politischen Ebenen erforderlich.

3. Zielgruppe

Alle Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen, Bildungseinrichtungen (Schulen, Kitas), Vereine, Gemeindeverwaltung.

4. Strukturelle Gliederung

Die nachstehende Ausarbeitung gliedert sich in drei Säulen, die eine Symbiose zur Erreichung der gemeinsamen Ziele darstellen.



5. Ausgangssituation

Die Gemeinde Sasbach ist bereits auf dem Weg eine Nachhaltigkeitskommune zu werden. Eine Kommune, die Klimaschutz aktiv lebt, in dem sie tätig ist, anstatt nur darüber zu reden.

Sämtliche Aufzählungen sind stichwortartig aufgeführt und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Klimaschutz ist keine Einmalaufgabe, sondern erstreckt sich auf eine langfristige Umsetzung. Des Weiteren sind viele Projekte so angelegt, dass von der Planung bis zur Umsetzung einige Jahre vergehen.

Was bereits umgesetzt wurde/wird:

Kommunale Liegenschaften

- Internes Energiemanagement mit Erfassung Energieverbräuche aller kommunalen Gebäude
- Betreuung von BHKW (Schule und Klärwerk)
- Heizungsumrüstung SvH Schule (Öl auf Pellets)
- Austausch von Elektrogroßgeräten in Kitas und Schulen (energiesparend)
- Umstellung Straßenbeleuchtung auf LED
- Errichtung eines Waldkindergartens
- Dienstfahrzeug Hybrid
- Zahlreiche Hundekotbeutelstellen, welches sehr positiv von Bürgern erwähnt wird
- Photovoltaikanlagen auf dem neuen Feuerwehrhaus
- Nahwärmeversorgung Kindergarten Waldfeld
- Nahwärmeversorgung Grindehalle Obersasbach
- Umsetzung der Radwegekonzeption I
- Städtebauliche Energiestandards (Wohnen am Erlenbadpark)
- Steingärten in Neubaugebieten per Bebauungsplan seit 2019 ausgeschlossen
- Trennsystem Kanalisation
- Umsetzung Strukturgutachten Wasser (nachhaltige Wasserförderung und -verteilung)
- Umsetzung von Gebäudepotenzialanalyse
- Funktionszusammenlegung Toni-Merz-Museum und Ortsverwaltung
- Jährliche Beteiligung Freizeitverkehr Schwarzwaldhochstraße
- Installation von Wasserspender anstatt Mehrwegflaschen in den Kindergärten

Bürgerbeteiligung

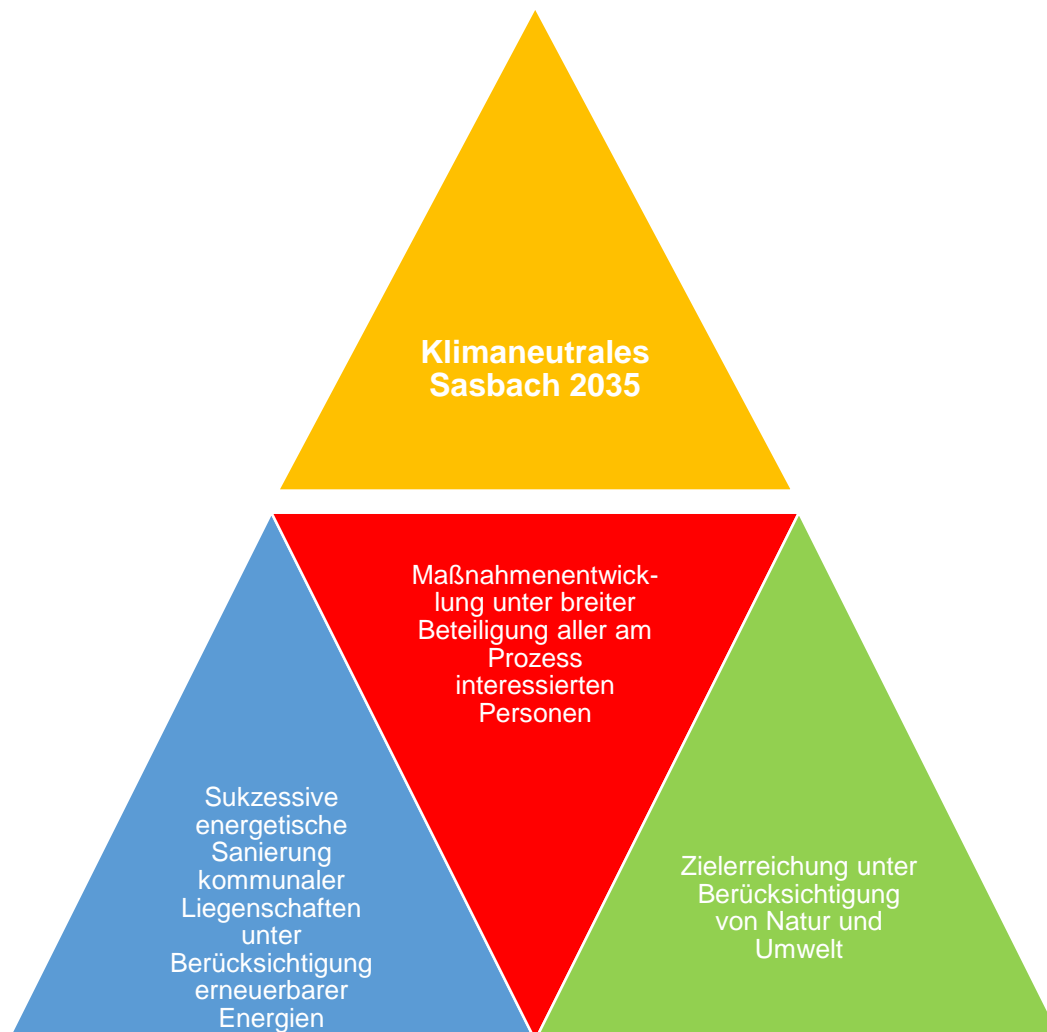
- Lastenfahrradverleih in Sasbach und Obersasbach
- Baumpatenschaften
- Patenschaften für kommunale Grünflächen
- Fahrradaktionen Stadtradeln
- Ausgabe kostenfreier Samen für Blumenwiesen
- Errichtung einer E-Bike-Ladesäule auf dem Parkplatz „Früh“
- Beratung von Bürgern im Bauamt bei Neubauten über energieeffizientes Bauen und Vermittlung an Fachstellen, versiegelte Flächen vermeiden
- Ortskernsanierung Zuschüsse für energetische Sanierung von Bestandsgebäude, statt Neubau und Neuversiegelungen Bestand erhalten
- Kommunaler Zuschuss Fachwerksanierung
- Wirtschaftsförderung und Beratung der Unternehmen versiegelte Flächen zu minimieren.
- Grüner Strom: Kommunale Energiegesellschaft Energiewerk Ortenau (EWO)
- Glasfaserausbau und zukunftsorientierte Verlegung von Leerrohren
- Kreisputzete
- Zuschuss Kompostanlagen
- Digitale Gremienarbeit
- Seminar/Fortbildungen (Wildbienen)
- Klimawerkstatt 2022

Natur und Ökologie

- Baumpflanzaktionen (1100 Bäume und Sträucher in 2020)
- Blumenwiesen
- Baumkataster (wird jedes Jahr erweitert) und Überprüfung und Pflege von Bäumen
- Durchlässigkeit des Sasbachs durch Fischtreppe
- Bau von Trockenmauern
- Betreuung Brachvogelschutzgebiet in der Obersasbacher Mark, Bau von Gewässermulden zur Nahrungsunterstützung des Brachvogels
- Waldrefugium Bieberkessel
- Ausweisung von Naturschutzgebieten
- Beteiligung Nationalparkregion Schwarzwald Mitte/Nord
- Pflegemaßnahmen im Auerhuhnschutzgebiet insgesamt 8,4 ha
- Zuschuss Bienenvölker
- Kooperation Blühwiesen Erdgas Südwest
- Durchführung von Gewässerschauen
- Pflanzung Hybridbaumarten
- Nationalpark Schwarzwald
- Verzicht auf Pestizide
- Unterstützung Studie zur Reduzierung von Chemie im Bereich Wasser

6. Zukünftige Maßnahmen zur Zielerreichung

6.1 Visionen zur Erreichung eines klimaneutralen Sasbach 2035



6.2 Rechtliche/gesetzliche Anforderungen

Mit der Novellierung des Klimaschutzgesetzes und der darin verankerten kommunalen Wärmeplanung hat sich das Land Baden-Württemberg ehrgeizige Ziele gesteckt.

Ziel der kommunalen Wärmeplanung ist es, den aktuellen Wärmebedarf, die Potenziale für die Nutzung erneuerbarer Energien und die Abwärmepotenziale systematisch zu erheben und so Konzepte für eine klimaneutrale Wärmeversorgung zu erarbeiten. Sie gilt als strategisches Instrument, um die verschiedenen Akteurinnen und Akteure (Kommunen, Energieversorgungsunternehmen, Gebäudeeigentümer/-innen, Unternehmen, Netzbetreiber und Regionalplanungsverbände) zusammenzubringen.

Kommunale Klimaschutzplanung

Eine wesentliche Neuerung im Klimaschutzgesetz ist die verpflichtende Wärmeplanung für alle Kommunen mit mehr als 20.000 Einwohnern. Die Förderung der Wärmeplanung beläuft sich auf bis zu 80 %, gedeckelt auf 30.000 EUR.

Die Energiebilanz wird seit dem Jahr 2021 bereits durch die Gemeindeverwaltung erstellt und publiziert.

6.3 Neue freiwillige Maßnahmen

Zusätzlich zu den bereits aufgeführten freiwilligen und gesetzlich vorgeschriebenen Maßnahmen sind folgende neue Projekte aktiv geplant, die ab dem Haushaltsjahr 2022 umgesetzt werden sollen.

Kommunale Liegenschaften	Bürgerbeteiligung	Natur und Ökologie
<ul style="list-style-type: none">• Bau einer PV Anlage beim Pumpwerk Mättich• Bau eines oder mehrerer Windräder auf der Hornisgrinde• Energetische Sanierung Rathaus (Fenster austausch)• Installation Klimaanlage mit der Möglichkeit der Wärmerückgewinnung• Digitalisierungsoffensive in Schulen• Papierlose Verwaltung (Einführung E-Akte)• Neubau Kinderhaus Obersasbach in Holzbauweise mit "eigenem" Holz• Energetische Sanierung kommunale Gebäude• Zysternenbau bei Neubauten• Fahrradleasing für kommunale Mitarbeiter-/innen• Sukzessive Umstellung des Fuhrparks und der Gerätschaften• Installation von Wasserspender anstatt Mehrwegflaschen in den Kindergärten• Verkehrswegekzept• Radwegeplanung (Radwegekonzeption II)	<ul style="list-style-type: none">• Errichtung von zwei E-Ladesäulen auf dem Parkplatz „Früh“• Errichtung einer Fahrrad-E-Ladestation an der Ortsverwaltung Obersasbach für kommunales Lastenrad und private Räder• Glasfaserausbau vorantreiben• Ansprechpartner für Zielgruppe• Kooperation mit Klimainitiativen durch Organisation von Fortbildungen• Zuschuss für private PV-Anlagen/Stromspeicher• Zuschuss für private Gartengestaltung (Obstbäume)• Einrichtung Stabsstelle Digitalisierungs- und Klimaschutzbeauftragte/r• weitere Seminare/Fortbildungen	<ul style="list-style-type: none">• Weitere Baumpflanzaktionen• Umgestaltung von kleinen Freiflächen zu Blühflächen• Bewässerung der bestehenden Gewässermulden im Brachvogelschutzgebiet Obersasbacher Mark solarbetriebenen Grundwasserpumpen• Planung eines Pflege- und Stilllegungskonzepts im Bereich des Naturschutzgebiets• Installation von Insektenhotels• Anlegen von Sandarien für 80% der Wildbienen (Bodenbrüter)• Biodiversität durch Blühflächen• Königskerzen als Nahrungsquelle für Bienen und Schmetterlinge

7. Umsetzung

Die Gemeinde Sasbach hat die verschiedenen Aufgabengebiete über ihre Fachbereiche verteilt. Wir arbeiten gemeinsam im Team. Dennoch ist eine Erweiterung des Aufgabenspektrums nicht ohne Konsequenzen. Deshalb berücksichtigt der Haushaltsplan 2022 bei der Einbringung eine zusätzliche Stelle, die sich mit dem Fachgebiet Digitalisierung und Klimaschutz beschäftigt.

8. Fazit

Die vorliegende Klimaschutzplanung zeigt auf, wie vielseitig Klimaschutz ist und dass die daraus erwachsenden Aufgaben die gesamte Zielgruppe tangiert. Klimaschutz ist eine Gemeinschaftsaufgabe, bei der sich alle einbringen können.

Zugleich sind die Folgen des Klimawandels nicht auf Gemarkungs- oder Ländergrenzen beschränkt. Das bedeutet, dass wir uns gemeinsam auch dafür einsetzen, ganzheitlich zu denken, jedoch lokal zu agieren.

Hierbei ist Standhaftigkeit und Durchhaltevermögen gefragt. Von den Baumpatenschaften, über die Grünpflege, bis zur Windkraft, ist jahrlange Arbeit erforderlich, um erfolgreichen Klimaschutz zu erreichen.

Um eine ganzheitliche Umsetzung erreichen zu können, ist eine enge Kooperation der einzelnen Zielgruppen erforderlich.